

Grenzen in den Köpfen überwinden

Museumsverbund Werra-Meißner informiert sich im Werra-Grenzpark

VON KRISTIN WEBER

Herleshausen – Der Werra-Grenzpark Herleshausen wurde im Juni 2022 eröffnet – als ein wichtiger Erinnerungspunkt der Grenzgeschichte in unserer Region. Mit seinen Themeninseln gibt er einen authentischen Eindruck in die Grenzsituation und die Geschichte der deutschen Teilung vor dem Hintergrund des Kalten Krieges.

Der Verein Werra-Grenzpark ist auch Mitglied des Museumsverbunds Werra-Meißner und hatte die übrigen Mitglieder zu einer Führung eingeladen. Eine fachkundige Einführung in die Ausstellung gab Gero von Randow. „Wir haben alle Akteure des Museumsverbundes eingeladen, auch über die Kreisgrenzen hinweg“, sagte Sabine Wilke vom Verein für Regionalentwicklung Werra-Meißner, der den Museumsverbund unterstützt. „Die Ausstellung führt einem deutlich vor Augen, wie präsent das Thema Grenzen in Europa auch heute noch ist. Interessant war auch der Austausch der Mitglieder untereinander. Während der Führung haben sich alle erinnert, wo sie gewesen waren, als die deutsch-deutsche Grenze geöffnet wurde. Die Teilnehmer haben auch überlegt, welche Exponate sie eventuell noch in ihren Museen haben, die



Der Werra-Grenzpark in Herleshausen ist das größte Leader-Projekt, das von der Lokalen Aktionsgruppe Werra-Meißner auf den Weg gebracht wurde. Diese wie auch der Museumsverbund Werra-Meißner wird durch den Verein für Regionalentwicklung unterstützt (hier vertreten von Sabine Wilke). Gero von Randow (Fünfter von rechts) führte die Mitglieder fachkundig durch die Ausstellung.

FOTO: PRIVAT

etwas zum Thema beitragen.“ Herleshausens Bürgermeister Lars Böckmann betonte die Bedeutung des Werra-Grenzparks als gut gemachtes Aushängeschild für Herleshausen, das ein Licht auf diesen Abschnitt der Geschichte werfe.

Der Werra-Grenzpark liegt direkt am Werratal-Radweg in Herleshausen und ist ganzjährig frei zugänglich. Übersichtliche Tafeln, Modelle und audiovisuelle Stationen laden dazu ein, sich mit der

europäischen Geschichte des vergangenen Jahrhunderts und der besonderen Situation Herleshausens zu beschäftigen und diese nachzuspüren. Der Grenzübergang Herleshausen/Wartha war einer der modernsten Grenzübergänge zwischen der DDR und der BRD und galt als „Loch“ im Eisernen Vorhang. Hierüber lief der Transitverkehr nach Westberlin und in die ehemalige Sowjetunion. Auch freigekaufte politische Häftlinge wurden hier gegen

Warenverkehr in den Westen gebracht. „Der Blick auf die Grenzen in aller Welt macht die Notwendigkeit deutlich, der Demokratie eine starke Stimme zu geben“, sagt Gero von Randow.

Der Werra-Grenzpark ist das größte Leader-Projekt, das von der Lokalen Aktionsgruppe Werra-Meißner auf den Weg gebracht wurde. Diese wird durch den Verein für Regionalentwicklung Werra-Meißner koordiniert. Leader-Projekte werden aus

Mitteln der Europäischen Union, des Bundes und der Länder finanziert und sollen unter Beteiligung von lokalen Akteuren zur Entwicklung der Region beitragen.

Der Museumsverbund Werra-Meißner ist ein Netzwerk von Vereinen und Museen im Kreis und darüber hinaus. In ihm haben sich 16 Vereine und Museen aktiv zusammengeschlossen, die das Netzwerk tragen. Insgesamt gibt es über 50 Museen und Erlebnisorte.